

Leipitz

Letzter Eigentümer: Kraft Freiherr v. Richthofen (* 1919)

Lage: Kreis Nimptsch



Quelle: Archiv

Strukturdaten:

Gesamtfläche: Gut Leipitz: 144 ha (davon 105 ha Acker)
Gut Sadewitz: 174 ha (davon 114 ha Acker)

Schwerpunkte: Rübenbau, Bullenmast, Jungviehaufzucht

Geschichte:

Die Güter Leipitz und Sadewitz wurden von Hugo Freiherrn v. Richthofen (1846 - 1895) nach seiner Heirat 1878 mit Martha v. Seydlitz - Kurzbach (1851 - 1934) erworben. Er kaufte die Güter von der Seydlitz'schen Erbengemeinschaft.

Leipitz war seit der Heirat von Walter Freiherrn v. Richthofen (1880 - 1941) mit Dorothea v. Reisner, geb Seeliger (1885 - 1981), Witwe seines Cousins Maximilian v. Reisner, eng verbunden mit dem Reisnerschen Klostergut Heidersdorf, das für die Familie fortan den Lebensmittelpunkt bildete.

Architektur:

Gutshaus: Renaissance-Bau, errichtet 4. Viertel 16. Jh. Für Fam v. Seidlitz; barockisiert für Wenzel Sigismund v. Seidlitz und Guhlau 1690-1700 sowie ein weiteres Mal 1740-50; modernisiert 1890-1900. Zweigeschossiger Rechteckbau mit Anbau an der S-Seite. Mit Mansardendach, Giebel und Details der Außenwände neomanierist., 1890-1900; spätbarockes Hauptportal. Mit teilw. überwölbtem Erdgeschoss.

Leipitz heute: (Lipowa)

Das Herrenhaus hat die Zeiten überdauert.

Eigentümer der Familie v. Richthofen und ihre Lebensdaten:

Martha Freifrau v. Richthofen geb. v. Seydlitz-Kurzbach	1851 - 1934	Erbschaft
Walter Freiherr v. Richthofen	1880 - 1941	Erbschaft
Kraft Freiherr v. Richthofen	1919	Erbschaft

Literatur:

- Dehio – Handbuch der Kunstdenkmäler in Polen. Schlesien. Berlin 2005, s. unter Lipowa/Leipitz
- Dorothea Freifrau v. Richthofen: „Erinnerungen“, im Selbstverlag erschienen.

Ergänzungen: